

Platanus (Serie Arbores), Samen Platane, 2022-23

Titelseite: Schwarm, Lunariasamenblatthülsen, Draht, 2017

GEÖFFNET:  
DI.-SO. 13-17 UHR  
JUDITHSTRASSE 16  
97422 SCHWEINFURT

WWW.MUSEUMOTTOSCHAEFER.DE  
INSTA/FB @MUSEUMOTTOSCHAEFER  
WWW.KATJA-WUNDERLING.DE



© 2024 OTTO SCHÄFER STIFTUNG DER STADT SCHWEINFURT, DIE KÜNSTLERIN UND AUTOREN



Schwarm, Lunariasamenblatthülsen, Draht, 2017

1957 geboren in Nürnberg,  
wo sie noch heute lebt und arbeitet

1976-1981 Studium an der Fachhochschule Nürnberg  
im Fach Grafikdesign

1981-1985 Studium an der Akademie der Bildenden  
Künste Nürnberg, Freie Malerei und Grafik bei  
Professor Ludwig Scharl

seit 1983 Kursleiterin für Radierung am  
Bildungszentrum Nürnberg

seit 2006 Kursleitung Jugendkunstschule Erlangen

Kunstprieze 2000 und 2018  
Zahlreiche Einzelausstellungen und  
Ausstellungsbeteiligungen



Stacheln, Lunariasamenblatthülsen und  
Akazienstacheln auf Styropor, 2015



02 RUND  
UMS  
PAPIER

# KATJA WUNDERLING

# ARBORES LUNARIA FOLIANTEN

Die Nürnberger Künstlerin Katja Wunderling widmet ihr kreatives Schaffen der Natur und erklärt ihre künstlerische Ambition mit den Worten: „Ich sehe die Natur als Inbegriff des Lebens und die Pflanze als die Formgeberin der belebten Welt“. Blätter von Bäumen (arbores), Samenblatthülsen der Lunaria („Silberblatt“), Samen, Nadeln und Stiele von Pflanzen aller Art sind Vorlage, Inspiration und zugleich auch der Werkstoff für ihre Kunst.

Mit dem Blick der Naturverliebten entdeckt Katja Wunderling Pflanzen und pflanzliche Überreste mit Potential zur Kunstgenese. Durch Sammeln adäquater Einzelstücke schafft sie die Möglichkeit zu einer Ausgestaltung zum Kunstobjekt. Sie findet in der Natur das, was leicht zu übersehen ist, bedeutungslos erscheint und meist unbeachtet bleibt. Pflanzliche Kleinigkeiten, die erst in der Menge augenfällig werden und Aufmerksamkeit erfahren, wenn sie auf neutralem Grund liebevoll dargebracht werden.

Diese zumeist gleichförmigen Bausteine werden von der Künstlerin geordnet, gebündelt und diszipliniert, so dass sie für das menschliche Auge einnehmend wirken. Linien, Kreise, Grüppchen entstehen und machen neugierig auf die einzelnen Bestandteile.

Dabei stehen die natürlichen Materialien stets unangefochten im Vordergrund. Um die Schönheit ihrer selbst wird nie gefochten. Behutsam geht Katja Wunderling mit den Objekten um und versucht uns deren Schönheit verständlich zu machen.

Erst durch das kunstvolle Arrangement und die Inszenierung der pflanzlichen Ästhetik erlangen die Puzzleteile eine Erhöhung und die Beachtung, die ihnen gebührt. Die Kunstwerke von Katja Wunderling vermitteln so auch ein wenig das Gefühl, viele Facetten der Natur bislang übersehen zu haben.

Im Museum Otto Schäfer finden nun mit den Werken von Katja Wunderling filigrane Zerbrechlichkeiten und empfindsame Pretiosen natürlichen Ursprungs zueinander. Hierbei ist die Gemeinsamkeit zu den frühesten gedruckten Büchern (Folianten) nicht zu leugnen, denn diese wurden größtenteils aus pflanzlichen Materialien hergestellt (Papier aus Pflanzenfasern, Druckerschwärze aus Leinsamenöl mit Ruß und Buchdeckel aus Holz).

In diesem Sinne Katja Wunderling ihr Zitat passend fort: „Alles, was uns umgibt, ist pflanzlichen Ursprungs.“

Michael Bucher  
Kurator

Alnus (Serie Arbores), Samen Erle, 2022-23

Cornus mas (Serie Arbores), Samen Kornelkirsche, 2022-23

Tilia (Serie Arbores), Samen Linde, 2022-23

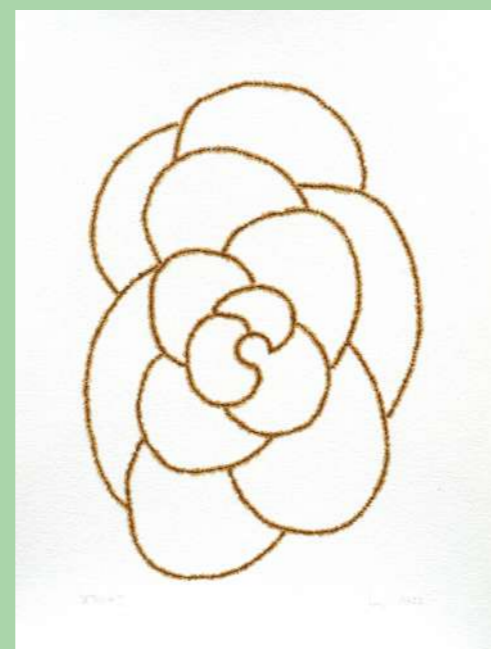
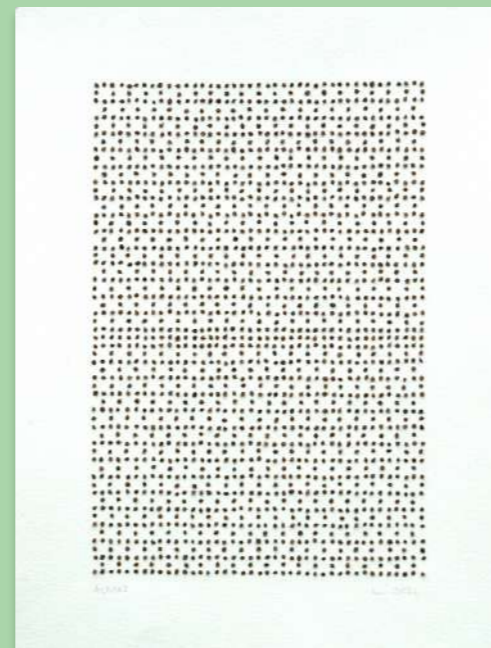
Fraxinus (Serie Arbores), Samen Esche, 2022-23

Betula (Serie Arbores), Samen Birke, 2022-23

Ulmus (Serie Arbores), Samen Ulme, 2022-23

Pinacea (Serie Arbores), Nadeln Kiefer, 2022-23

Ilex (Serie Arbores), Blätter Stechpalme, 2022-23



Stachelkugel, Lunariasamenblatthülsen und Akazienstacheln auf Styropor, 2015